Schwarzer Kranz (2495 m)

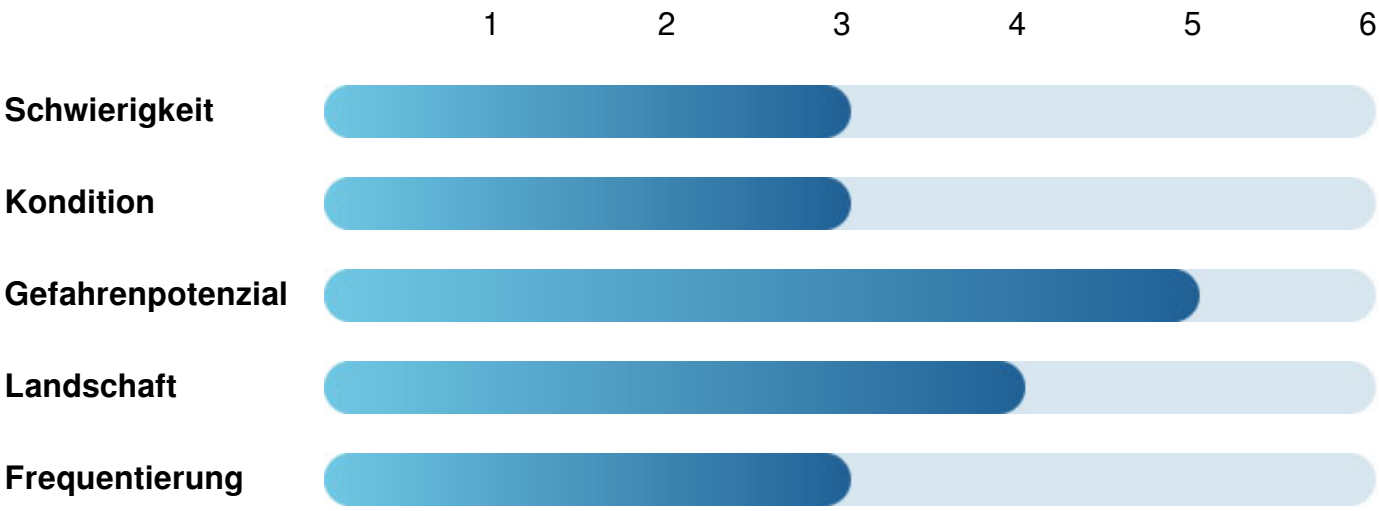
Skitour | Lechtaler Alpen

1200 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Nach einem etwa 45 minütigen Talhatscher kann man am Schwarzen Kranz traumhaftes Skigelände genießen. Weite, südöstlich ausgerichtete Hänge locken hier den Skitouristen an diesem Berg bei Kaisers im Lechtal.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A7 Ulm-Füssen bis zum Grenztunnel und weiter über Reutte / Tirol nach Steeg im Lechtal. Oder von München über Garmisch-Leermoos nach Reutte / Tirol.
Von Steeg auf einem schmalen, steilen Sträßchen hinauf Richtung Kaisers. Nachdem man das Dörfchen Kienberg passiert hat. biegt man nach einer Lawinengalerie rechts ab und folgt dem Sträßchen in den unteren Ortsteil von Kaisers. (Beschränkte Parkmöglichkeit am Straßenende.)

Ausgangspunkt: Kaisers; Unterer Ortsteil ca. 1300 m.

Route: Man folgt der Straße ins Almajurtal. Nachdem die Straße die Talseite wechselt, steigt man entweder (bei hoher Schneelage) direkt durch Waldschneisen empor zur Mahdberg Alpe, oder man folgt der Straße noch ein Stück taleinwärts und erreicht die Mahdbergalpe auf einer neuen Forststraße. Von der Alpe, quert man leicht steigend in Richtung Nordnordost (Richtung Gstein Bill, bzw. Punkt 2015 m der AV Karte) um eine schrofige Steilstufe rechts (also nördlich) über einen kurzen Steilhang zu umgehen. Damit sind die weiten Hänge erreicht, über die man beliebig zum Gipfel aufsteigen kann.

Anfahrt: Wie Aufstieg

Charakter: Mittelschwer. Die kurze, aber knapp 40 Grad steile Geländestufe zwischen der Mahdbergalpe und der Örtlichkeit „Gstein Bill“ verlangt sichere Beherrschung der Ski und lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Das traumhafte Skigelände muss man sich durch einen 45minütigen Talhatscher erst verdienen. Die meist südöstlich ausgerichteten Hänge weisen schon die typischen Geländestrukturen der Arlbergregion auf, mit dem angenehmen Unterschied, dass man hier vom Pistenrummel verschont bleibt. Hinter einem quer zum Hang verlaufenden Rücken hält sich der Pulver erstaunlich lange. Dank einer Forststraße kann man auch bei geringer Schneelage gut die erste Geländestufe oberhalb des Talboden überwinden.

Lawinengefahr: Hoch. Besonders bei starker Durchfeuchtung der Schneedecke bilden die steilen, glatten Wiesenhänge ideale Lawinenrutschbahnen.

Exposition: Südost

Aufstiegszeit: ca. 3,5 Stunden

© Tourentipp.com 2026

Tourdaten: ca. 1200 Höhenmeter

Jahreszeit: Januar bis April

Stützpunkt: Auf Tour keiner. Es gibt jedoch mehrere Gasthöfe in Kaisers, darunter das ganzjährig geöffnete Edelweishaus der DAV Sektion Stuttgart. Tel.: 0043 / (0)5633 / 5602.

Karte: Kompass Blatt 24, Lechtaler Alpen, 1:50.000. Oder Alpenvereinskarte 3/2 Lechtaler Alpen / Arlberggebiet, 1:25.000.

Autor: Kristian Rath

© Tourentipp.com 2026